

MULTIFAMILIENTHERAPIE (MFT)

MFT-TRAINER*IN

Anmeldeschluss

15. 09. 2017

Referentinnen

Karin Bracht

Systemische Familientherapeutin (SG), Systemische Supervisorin (SG), Multifamilientherapeutin (DGSF),
Fachberatung Multifamilientherapie bei familie e.V. Berlin

Petra Kiehl

Diplom-Sozialpädagogin, Genderpädagogin, Marie Memo Therapeutin, MFT- Coach,
Leiterin der Multifamilientherapie im Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hanau

Was ist Multifamilientherapie?

Multifamilientherapie (MFT) ist eine Methode, die mittels systemisch-familientherapeutisch orientierter Gruppenarbeit die Beziehungs- und Handlungskompetenzen von Familien im Hinblick auf die eigenen Familienmitglieder und sozialen Systeme erweitert. Zielgruppen in diesem Kontext sind Familien, die erzieherische Hilfen benötigen und die von sozialer Isolation und von Entstrukturierungsprozessen betroffen sind. MFT basiert auf der Überzeugung und Erfahrung, dass Familien fähig sind, selbst Lösungen für ihre Probleme zu entwickeln und umzusetzen. Die Methode motiviert Eltern und Kinder, spezifische Interaktionsmuster zu erkennen, zu analysieren und mit gegenseitiger Hilfe zu verändern. Das Gefühl von Solidarität und Selbstwirksamkeit wird für die Familien dadurch in besonderem Maße erlebbar. Die Inhalte der MFT-Arbeit orientieren sich an den Bedürfnissen und Kompetenzen aller Familienmitglieder und sind immer ressourcen- und lösungsorientiert.

Das Konzept wurde von Prof. Dr. med. Eia Asen in London und Prof. Dr. med. Michael Scholz in Dresden ursprünglich für den klinisch-therapeutischen Bereich entwickelt und unter ihrer Mitwirkung für den pädagogischen Bereich der Kinder- und Jugendhilfe adaptiert.



VORAUSSETZUNGEN

- Qualifizierter Berufsabschluss im psychosozialen Bereich, mindestens 3-jährige Berufserfahrung
- Mitarbeit in einem Praxisfeld der Kinder- und Jugendhilfe, in einer Bildungseinrichtung oder der Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Basisqualifikation in der systemischen Theorie und Praxis

QUALIFIKATION

Die MFT-Trainer*in ist befähigt zur eigenständigen Durchführung von MFT-Gruppen.

VERTRAULICHKEIT UND SCHWEIGEPFLICHT

Grundlage für erfolgreiche Lernprozesse sind Offenheit und Vertraulichkeit innerhalb der Lerngruppe. Das beinhaltet, dass Informationen über Personen, Teilnehmer*innen und Klienten*innen, Prozesse und Einrichtungen im Rahmen der Fortbildungsgruppe bleiben. Die Teilnehmer*innen verpflichten sich, diese Vertraulichkeit und Schweigepflicht sowohl im dienstlichen als auch im privaten Rahmen einzuhalten.

KURZBESCHREIBUNG

WORKSHOP 1

16. – 18. Oktober 2017

- Einführung in die theoretischen Grundlagen der MFT
- Ursprünge der MFT werden dargestellt
- Grundhaltung der MFT wird vermittelt
 - › 5-Schritte-Modell von Eia Asen
 - › Einführung in die Vogelperspektive (Therapeutenpositionen)
- Einstieg in die Praxis über Rollenspiele
- Vorbereitung auf den 2. Workshop

WORKSHOP 2

11. – 12. Dezember 2017

- Vertiefung des theoretischen Konzepts
- Verdichtung der MFT-Haltung
- MFT-Trainer*in als Kontextgestalter*in
- MFT-Basistechniken
- Einstieg in die Praxis über Rollenspiele
- Prozessbegleitung des eigenen Praxisfeldes
- Vorbereitung auf den 3. Workshop

WORKSHOP 3

21. – 23. Februar 2018

- Verdichtung der MFT-Haltung
- Praktisches Üben der Trainerpositionen
- Verständnis des Trainerzusammenspiels
- Vertiefung der Trainerpositionen und des Trainerzusammenspiels durch Rollenspiele
- Darstellung verschiedener MFT-Settings
- Prozessbegleitung des eigenen Praxisfeldes
- Vorbereitung auf den 4. Workshop



WORKSHOP 4

23. – 24. April 2018

- Auftragsklärung
 - › Strategien und Schwierigkeiten mit Kunden*innen und Klienten*innen
 - › Finanzierung, Verweildauer, Zwangskontext u.a.
- Herstellung der Gruppenkohäsion durch Rollenspiele
- Auftaktveranstaltung, Präsentation beim Auftraggeber gestalten
- Prozessbegleitung des eigenen Praxisfeldes
- Vorbereitung auf den 5. Workshop

WORKSHOP 5

27. – 29. Juni 2018

- Vertiefung der MFT-Haltung
- Verdichtung des Trainerzusammenspiels
- Erweiterung der Handlungskompetenz im MFT-Prozess
- Schwierigkeiten und Grenzen in der MFT-Praxis
- Prozessbegleitung des eigenen Praxisfeldes
- Kolloquium

SUPERVISION

In den 5 Workshops sind Supervisionen eingeplant. In mindestens einem WS wird eine Live-Supervision ermöglicht. Die Teilnehmer*innen sind angehalten, im Verlauf der Weiterbildung ihre MFT-Praxis supervidieren zu lassen.

SELBSTERFAHRUNG

Die Teilnehmer*innen können ihre Berufs- und Lebenssituation in diesem Rahmen unter dem Aspekt der Neugestaltung ihrer beruflichen Identität als MFT-Trainer*in reflektieren.

HOSPITATION

Im Verlauf der Weiterbildung müssen die Teilnehmer*innen zwei Hospitationstage durchführen und diese dokumentieren.

KOLLOQUIUM UND ZERTIFIKAT

Der Abschluss der Weiterbildung erfolgt im Rahmen des Kolloquiums. Die Teilnehmer*innen erhalten bei Vorlage der erfüllten Weiterbildungskriterien ein Zertifikat. Das Literaturstudium obliegt der Eigenverantwortung.

TEILNEHMERZAHL

max. 25 Teilnehmer*innen

KOSTEN

1.898 €
inkl. Tagungsgetränke

VERANSTALTUNGSORT

Tagungshaus
Alte Feuerwache e.V.
Axel Springer Straße 40/41
10969 Berlin

UHRZEIT

09:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Anmeldeformular

* Pflichtfelder

Name, Vorname*

Tätig als

Tagsüber erreichbar (Festnetz)*

Tagsüber erreichbar (Handy)

KONTAKT / RECHNUNGSADRESSE

E-Mail*

Straße

PLZ

Ort

Ich bin damit einverstanden, dass meine Adresse gespeichert wird.